

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
Für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Joh. R. Storch in Groß-Okrilla.

Für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 66 Fernsprecher Nr. 40 Mittwoch, den 5. Juni 1912 Fernsprecher Nr. 40 XI. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

Erhält Einlagen mit 3 1/2 % und erpediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 2—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bisher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen, Einlagen hingegen gebührt gehalten.

Mit Rücksicht auf neuerliche Einschleppungen der Maul- und Klauenseuche durch Handelsvieh nach Sachsen wird § 45 Absatz e und, soweit Ursprungs- und Gesundheitszeugnisse für von außerhalb Sachsen erworbenes Klauenvieh in Frage, auch § 45 Absatz a der Ausführungsverordnung vom 7. April 1912 zum Viehseuchengesetz (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 56) für das ganze Land bis auf weiteres in Kraft gesetzt.

Diese Verordnung tritt sofort in Kraft. 667 II V.
Dresden, den 29. Mai 1912.

Ministerium des Innern.

Holzversteigerung

6. Juni 1912, vorm. 9 Uhr, Moritzdorf Gasthof „Goldener Ring“
4 harte Stämme 16/22 cm, 3511 weiche bergl. bis 15 cm, 1630 bergl. 18/22 cm, 152 bergl. 23/36 cm, 5 harte Röhre 12/32 cm, 4897 weiche Röhre 8/11 cm, 4403 bergl. 12/15 cm, 801 bergl. 16/22 cm, 121 bergl. 23/6 cm, 1 Km. Aufschiebe.

7. Juni 1912, vorm. 9 Uhr, ebendasselbst.
24 Km. Scheite, 1636 Km. Knüppel, 45 Km. Jaden, 441 Km. Nette, 731 Km. Stöcke, 4403 bergl. Schlag Abteilungen 32, 73, 77, Einzeln Abt. 19, 22, 23, 27, 30/32, 39, 40, 46, 73.

Königl. Forstrevierverwaltung Königl. Forstrevierverwaltung
Okrilla Dresden
28. Mai 1912

Das Neueste für eilige Leser

Gestern am Tage des Nationalfestes, war ganz Italien der Schauplatz großer patriotischer Kundgebungen, die besonders den Truppen, die an den Paraden teilnahmen, besetzt wurden. Auch des Tages Gattolico, der ebenfalls auf den heutigen Tag fiel, wurde überall geacht. Desgleichen wurde der 77. Geburtstag des Papstes im Vatikan feierlich begangen.

In den nächsten Tagen sind in Budapest wieder schwere Ausschreitungen auf der Straße zu erwarten, da die Regierung erklarte, den Widerstand der Opposition im Abgeordnetenhause mit Gewalt zu brechen.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 4. Juni 1912.

Der lange nicht gelacht hat, der kommt heute in den Zirkus! So nicht im Inzeratenteil und wer wieder so herzlich lachen will, wie die 1000 geizigen Besucher, der muß auch kommen. Herr Mathe hat gestern so viel gelacht, daß einmütig versichert wurde, dieses könne Niemand verlangen. Im Vordergrund des Interesses standen die Ringkämpfe: Herr Müller und Herr Schloffer Herold rangen 15 Minuten unentschieden. Heute Abend soll bis zur Entscheidung getungen werden. Ein Herr Senz aus Dresden errang über den Zukuninger Herrn Dombrowski nach sehr hartem Kampf, der beide Ringer bei eifrigem Arbeiten zeigte, den Sieg durch Einwürfen der Brücke und gewann 50 Mark. Heute Abend wird der Sieger gegen den Zirkus-Ringer Herapel kämpfen. Hierbei sei noch erwähnt, daß sogenannter Sozialpatriotismus sehr schön ist, aber man muß auch dem Gegner gerecht werden — und Ruhe halten. Doch das nur so ganz nebenbei; dafür aber recht laut noch die Mitteilung, daß der heutige Abend ein Benefiz-Abend für den kleinen Sohn sein soll, wer aber nicht kommen kann, der lese im Inzeratenteil, wie er sich dann verhalten muß.

Die Feyer seines 10. Stiftungsfestes beginnt am nächsten Sonntag der Turnverein Jahn durch Konzert und Ball im Gasthof zum Löwen, an Hög.

großen Mengen zu kaufen, diese auszusäen und die jungen Bäume wiederum an solche Landwirte und Obstzüchter zu verteilten, die sich bereit erklären, die Bäume aufzusuchen und später auf ihren Grundstücken anzupflanzen.

Dresden. Zum Bau des Zirkus Stosch-Sarrafani in Dresden. Die Differenzen zwischen dem Zirkusdirektor Bauherrn Stosch-Sarrafani und der Baufirma Hellmann und Wittmann haben sich nun doch zu einem ernstlichen Konflikt ausgewachsen. Direktor Stosch-Sarrafani erklärt öffentlich, daß er der Münchner Firma den Weiterbau nunmehr untersagt habe, und sie auf ihre eigene Rechnung bauen, wenn sie diesem Verbot nicht Folge leiste. Er werde den Bau, sowie er jetzt ausgeführt ist, niemals abnehmen. Er sähe sich durch die Firma um mehr als 400 000 Mark geschädigt. Als Grundlage hierzu dienen ihm die Gutachten von Sachverständigen. Er habe es auch für seine Pflicht gehalten, Oberbürgermeister Deutler über die geschaffene Situation zu informieren.

Krnsdorf. Durch Funkenflug der Lokomotive entstand vorgestern nachmittag an der Krnsdorf-Ramener Bahnlinie in der Nähe des Bahnwärter's Jungmichel ein Brand, der eine größere Fläche Wald vernichtete. Durch hingeworfene Leute konnte die Gefahr nach etwa einer Stunde beseitigt werden.

Leisa. Tödlich verunglückt ist im hiesigen Eisenwerk der Maurer Volgt aus Seddo. Durch eine von einem Kran niederfallende Eisenlast wurde ein Stück Holz hochgeschleudert, das Volgt an den Kopf traf. Der Bedauernswerte erlitt so schwere Verletzungen, daß er nach kurzer Zeit verstarb.

Döbeln. Auf einem Dienstreit verunglückte vorgestern vormittag der Leutnant Binder vom hiesigen 139. Infanterieregiment. Im Dorfe Heyda scheute sein Pferd und er stürzte so unglücklich, daß er im Garnison-lazarett, wohin er auf Veranlassung eines ihn begleitenden Kameraden gebracht worden war, starb.

Leipzig. Eine unbefonnene Tat. Ein 18jähriger Chauffeur in Leipzig hat jetzt eine unbefonnene Tat, die er in der Pfingstlaune ausführte, mit dem Tode büßen müssen. Der Chauffeur, der in einem Autogeschäft angestellt war, hatte ohne Wissen seines Chefs in der Nacht zum Donnerstag mit einigen Mädchen eine Autotour unternommen. Auf der Rückfahrt stieg er mit einem Straßenbahnwagen zusammen. Das Auto war dabei stark beschädigt. Aus Furcht vor Strafe und Entlassung erhängte sich der Unbesonnene wenige Stunden nach dem Vorfall.

Leipzig. Die Wiederaufnahme des Verfahrens gegen den Raubmörder Max Altmann, der bekanntlich den Zigarrenhändler Weg ermordete, ist abgelehnt worden. Die Hinrichtung wird heute Dienstag oder morgen Mittwoch früh im Hofe des Leipziger Landgerichts vollstreckt werden.

Leipzig. Als das Radrennen-Meeting am Sonntag wegen des schlechten Wetters verschoben wurde, verlangte das Publikum sein Geld zurück. Es sprang über die Barrieren und versuchte das Vorstandsgebäude zu stürmen. Die Polizei mußte stellenweise mit blanker Waffe gegen die Unruhestifter einschreiten. Es wurden mehrere Personen verletzt und zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Zwickau. Die Zwickauer Schmolte- und Klinkerfabrik vorm. Theodor Halm & Co. m. b. H. wurde durch ein Feuer vollständig eingeäschert. Der Betrieb mußte eingestellt werden. Es ist bereits das vierte mal innerhalb zweier Jahre, daß in Fabrik Großfeuer wütete. Alle hiesigen Feuerwehren waren in Tätigkeit. Das Feuer griff auch auf die Schumannsche Waggonfabrik über und vernichtete dort die Rantine und mehrere Möbelwagen. Dank der günstigen Windrichtung konnte hier aber jede weitere Gefahr durch die Feuerwehre bald beseitigt werden.

Plaue. In der Nähe der Stadt wurde vorgestern der in den 70er Jahren stehende Invalide Wolfram von einem Schnellzuge überfahren und sofort getötet. Ferner wurde in der Nähe von Limbach die etwa dreizehn Jahre alte Tochter des Eisenbahnbeamten Neiber ebenfalls von einem Zuge überfahren und tot aufgefunden. In beiden Fällen konnte noch nicht festgestellt werden, ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt.

Manöverlei

Die Hamburger Luftschiffhalle vom Blyg getroffen. Wie ein Telegramm berichtet, hat während der gestrigen Fahrt des Luftschiffes nach Bremen der Blyg in die Hamburger Luftschiffhalle eingeschlagen.

Am Grabe vom Blyg erschlagen. Ein Blygstrahl tötete am Sonntag auf einem bei Warschau liegenden Feldhof eine ältere an einem Grabe betende Dame und verletzte fünf junge Mädchen und ein Kind zum Teil schwer.

Zu dem Hörsnermord im Harze. Der erste Staatsanwalt in Halberstadt hat eine Belohnung von 1000 Mark für die Ermittlung des Mörders des jungen Forstbeamten Alte aus Königshof ausgesetzt, auch der Jagdschützenverein in Eibingerode und der Vater des Bedauernswerten haben namhafte Belohnungen für die Ergreifung des Mörders in Aussicht gestellt.

„Ein Mittel, überflüssiges Fett loszuwerden“, wurde in einer Tageszeitung im Inzeratenteil angepriesen. Jemand sandte darauf 2 Mark ein und erhielt zur Antwort: „Tragen Sie es zum nächsten Seifenhändler!“ — Vertrauensseligkeit ist in unseren Zeitläuften eine schlimme Sache.

Produktenpreise.

Dresden, den 3. Juni. Preise in Mark

Die eingekl. () Biff. bedeuten pro kg, n = netto Dr. M. — Dresdner Marken. I. An der Börse. Weiz. (1000n) weiß. — — —, braun. (79-82) 230-231, feucht. (70-74) — — —, rot 250-254. Kanjas 000-000, Argent. 252-255, Amerik. weiß 000-000, Roggen, (1000 n) sächf. (75-76) 196-199, ruf. 194-196. Gerste (1000 n) sächf. — — —, sächf. — — —, pos. — — —, böhm. — — —. Futtergerste 192-195. Hafer (1000n) sächf. 215-218. Mais (1000n) Cinquantine alter 200-203, neuer 189-192, Baplata gelber alter 146-148, Rundmais, gelb. alt. 145-152, neu. feucht. 000-000. Erbsen (1000 n) Futterware 160-180, Wicken, (1000 n) sächf. 168-180, Buchweizen, (1000 n) inländ. u. fremd. 180-185. Rie. saaf (1000 n) feine 330-335 mittl. 345-356, Rüböl, (100 n) m. Joh raff. 71. Rapsölchen. (100 n) (Dresd. Markt.) lang 14,00. Leinöl, (100 n) (Dresd. Markt.), 1. 21,50, 2. 21,00. Futtermehl 16,20-16,80, Weizenkleie, (100 n) ohne Sach, (Dresd. Markt.) grobe 14,80-15,00 feine 14,00-14,40, Roggenkleie, (100n) ohne Sach (Dresd. Markt.) 14,60 bis 15,00. Feinste Ware über Notiz. Die für Artikel pro 100 kg notierten Preise verstehen sich für Geschäfte unter 5000 kg

Schlachtvieh-Preise.

Dresden, am 3. Juni. Preise in Mark.

Zg. — Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht. Zum Auftrieb waren gekommen: 811 Ochsen, 232 Kalben und Kühe, 274 Bullen, 302 Rälber, 665 Schafe, 3256 Schweine, zus. 5040 Stück. Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Zg. 30-51, Schg. 72-97 Kalben u. Kühe Zg. 24-49, Schg. 61-91 Bullen Zg. 37-50, Schg. 75-89 Rälber Zg. 40-58, Schg. 78-98, Schafe Zg. 30-46, Schg. 70-90, Schweine Zg. 48-55, Schg. 65-72.